

Nachrichten aus dem Jobcenter

Jobcenter vor Ort – heute: Kiel-Mettenhof

Der Stadtteil Mettenhof bildet gemeinsam mit dem Stadtteil Gaarden den kosmopolitischen Kern der Landeshauptstadt Kiel. 31% der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger wohnen und leben in Mettenhof und tragen so zur kulturellen Vielfalt des Stadtteils bei. Charakteristisch für Mettenhof ist die Hochbauweise. Viele Menschen aus unterschiedlichen Nationen leben hier zusammen. Gerne wird vergessen, dass Mettenhof von drei Naherholungsgebieten umgeben ist und eine Fülle von sozialen und kulturellen Einrichtungen diesen Stadtteil prägt. Mettenhof ist der Stadtteil der kurzen Wege. Alle Dinge des täglichen und persönlichen Bedarfs sind hier erhältlich. Das Jobcenter Mettenhof ist in das Sozialzentrum integriert und gut er-

reichbar am Bergenring 36 zu finden. Der Wirkungsbereich der Mitarbeiter des Jobcenters erstreckt sich auf Mettenhof und Hasselndieksdamm. Die ca. 2.600 sogenannten „Bedarfsgemeinschaften“, hinter denen sich fast 6.000 Einzelschicksale verbergen, werden von 15 Integrationsfachkräften und sechs Mitarbeitern der Geschäftsstelle beraten und betreut.

Jobcenter Kiel im Sozialzentrum Mettenhof, Bergenring 36, 24109 Kiel, jobcenter-kiel.mettenhof@arge-sgb2.de
Tel.: Service Center 0431/7 09-15 25
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr, Donnerstag von 7:30 bis 18:00 Uhr, Mittwoch nur nach Terminvereinbarung



Das Team des Jobcenters Mettenhof betreut ca. 6.000 Menschen.

„Mut tut gut!“

Gesundheitstraining für arbeitslose Frauen

Viele Frauen, die seit längerer Zeit erwerbslos sind, leiden unter dem Gefühl von Isolation und Perspektivlosigkeit. Sie haben Angst, den Anforderungen im Berufsleben nicht mehr zu entsprechen. Symptome sind nicht selten erhebliche Stimmungsschwankungen, Ängste, ein ständiges Druckgefühl und ggf. auch psychosomatische Beschwerden. Das Gesundheitstraining „Mut tut gut“ der Psychosozialen Frauenberatungsstelle „donna klara“ in Kiel will Frauen ermutigen, neue Wege im Umgang mit solchen Gefühlen und Schwierigkeiten zu gehen. In einem 10-wöchigen Kurs werden Informationen, Handwerkszeug und Übungsmöglichkeiten angeboten, die persönliche Situation zu betrachten, Stimmungen zu be-

einflussen und eigene Kräfte zu mobilisieren. Ziel ist vor allem die Stärkung des Selbstwertgefühls und der Mut zur veränderten Gestaltung des Alltags, um so den Einstieg in das Arbeitsleben wieder positiv zu sehen. „Da ist wieder Schwung in mein Leben gekommen...“ beschreibt eine Teilnehmerin ihre Erfahrungen in dem Kurs. An drei Vormittagen in der Woche geht es um die Themen Erhaltung und Stabilisierung der psychischen Gesundheit, Umgang mit depressiven Verstimmungen und Stimmungstiefs, Stress, Angst und Krisen. Gesundheitliche Zusammenhänge werden dabei ebenso thematisiert wie Möglichkeiten der Stressbewältigung und der Selbstbehauptung. Außerdem informieren die Kurs-

Hartz IV-Orchester sucht Verstärkung

Sie haben Interesse an Musik und Spaß am Erlernen und Erarbeiten von neuen Musikstücken? Für das Hartz IV-Orchester müssen Sie nicht unbedingt eine musikalische Ausbildung absolviert haben, aber Freude an der Musik sollten Sie schon mitbringen. Musiker sind natürlich herzlich willkommen. Neben der gemeinsamen musikalischen Verbundenheit stehen bei diesem Euro-Job vor allem die Verbesserung der Sprachfertigkeit, das Sprech- und Stimmtraining und die Stärkung des Selbstvertrauens im Mittelpunkt. Gelegenheit für Auftritte des Kieler Hartz-IV-Orchesters unter Leitung der Musiktherapeutin Andrea Jarchow-Atu gibt es auch, aber nur freiwillig und die Gage wird gespendet. **Weitere Auskünfte zum Orchester gibt Andrea Jarchow-Atu, Telefon 0431/5 44 84 89. Interessierte an diesem Ein-Euro-Job wenden sich bitte an Ihre Integrationsfachkraft.**



Wir machen Musik – instrumental oder im Chor.

Tipp des Monats: Veränderungen sofort mitteilen

Damit Ihre Leistungen aus dem Arbeitslosengeld II ohne Unterbrechung und in aktueller Höhe gezahlt werden, sollten Sie dem Jobcenter jede Veränderung der persönlichen Lebensverhältnisse umgehend mitteilen. Bitte informieren Sie Ihre Integrationsfachkraft oder unser Service Center, Telefon 0431/7 09-15 25, zeitnah z. B. über Einkommen, Abrechnungen von Heiz- und Betriebskosten, Heirat, Trennung, Geburt oder Schwangerschaft. Dies ist in Ihrem Interesse. Nur so können Kosten übernommen, Mehrbedarfe berücksichtigt und Überzahlungen vermieden werden.

leiterinnen die Teilnehmerinnen über weitere psychosoziale Unterstützung- und Therapiemöglichkeiten in Kiel. Übungen für Stimme und Sprache, Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen runden das Kursangebot ab. Begleitend können die Teilnehmerinnen in psychologischen Einzelgesprächen individuelle Fragen und Probleme besprechen.

Der nächste Kurs beginnt am 24. September 2007.

Interessierte Frauen wenden sich bitte an ihre Integrationsfachkraft oder an die Psychosoziale Frauenberatungsstelle donna klara. Ansprechpartnerin ist Heidrun Lietz, Telefon 0431 / 69 02 09 08 oder 0431 / 55 793 44.

Ein Netz für Frauen

„Es geht mir jetzt richtig gut, und ich bin froh, den Schritt in Richtung Arbeit gemacht zu haben“, berichtet Kerstin Scharunge. Im vergangenen Herbst bietet ihr das Jobcenter Nord eine Maßnahme für allein Erziehende zur beruflichen Wiedereingliederung beim Frauennetzwerk e.V. an. Die Kinderpflegerin hat nach neunjähriger Haushalts- und Erziehungszeit wenig Hoffnung, überhaupt wieder eine Arbeit zu finden. „Etwas mulmig war mir schon, und ich wusste nicht, wie ich die Betreuung meiner Tochter und meinen Wunsch nach einer beruflichen Tätigkeit verbinden konnte. Ich wollte gerne wieder in einem Team arbeiten, Kolleginnen kennen lernen und mein eigenes Geld verdienen“, blickt Kerstin Scharunge auf das erste Gespräch im Bildungs- und Beratungszentrum des Frauennetzwerkes im August 2006 zurück.

schon wieder zu Hause ist. Diese Situation ist mit geregelten Arbeitszeiten unvereinbar. Erst als ihre Tochter einen Platz in der Betreuten Grundschule erhält, kann Kerstin Scharunge wieder an ihr eigenes berufliches Fortkommen denken. Anfang September beginnt der Kurs mit ersten Orientierungstagen. Besonders aufregend wird es, als die Beraterinnen mit ihr einen genau auf sie zugeschnittenen „Zukunftsplan“ erstellen. Besonders die individuelle Beratung, die Arbeit in kleinen Gruppen und die Unterrichtsgestaltung anhand der Bedürfnisse der Teilnehmerinnen hebt Kerstin Scharunge hervor: „Dozentinnen sollten wissen, wovon sie reden, sich in einen hineinversetzen können und eigene Erfahrungen haben, wenn sie hilfreiche Unterstützung bieten wollen.“

Bereits im Oktober beginnt sie ein Praktikum in einer Einrichtung zur flexiblen Betreuung von Kindern beim Caritasverband und nach vier Wochen erhält sie die Zusage auf einen Arbeitsplatz. Kerstin

Scharunge ist seitdem in Teilzeit tätig, arbeitet wie gewünscht im Team und hat einen Arbeitgeber, der flexibel auf die Situation der allein Erziehenden eingeht. Die Beraterin des Frauennetzwerkes bleibt für sie eine wichtige Ansprechpartnerin, an die sie sich jederzeit wenden kann. Das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. ist eine Facheinrichtung, die sich neben der Entwicklung beruflicher Perspektiven, der Existenzgründungsbegleitung und dem Know-how am Arbeitsplatz um die Verbesserung der Bedingungen für Frauen in der Gesellschaft, insbesondere in der Arbeitswelt, engagiert. Im September 2007 startet im Frauennetzwerk ein weiteres Grund- sowie ein Aufbaumodul zum beruflichen (Wieder-) Einstieg von allein Erziehenden aus dem Bereich der Jobcenter Kiel-Mitte und Nord.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Integrationsfachkraft.

Maßnahme-Starttermine vom 16. August bis 19. September 2007

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
20.08.2007 8 Wochen TZ	„Beruf und Gesundheit“ Feststellung des körperlichen Leistungsvermögens NOCH RESTPLÄTZE	Kunden/innen mit körperlichen Einschränkungen
27.08.2007	Restart für Akademiker/innen NOCH RESTPLÄTZE	Absolventen/innen von (Fach-) Hochschulstudiengängen / auch Migranten/innen u. langzeitarbeitslose Studienabbrecher
03.09.2007 12 Wochen TZ	Qualifizierung zur Tagesmutter nach der Qualifizierungs- und Prüfungsordnung des Bundesverbandes Tagesmütter e.V. NOCH RESTPLÄTZE	Migranten/innen und Menschen mit Migrationshintergrund (ohne oder mit geringen Vorkenntnissen)
10.09.2007 42 Wochen TZ	Alphabetisierung und Deutsch als Fremdsprache NOCH RESTPLÄTZE	Akademiker/innen aus allen Fachbereichen
10.09.2007 12 Wochen TZ	Maßnahme für allein Erziehende I mit Kinderbetreuung und Praktikum NOCH RESTPLÄTZE	allein Erziehende
10.09.2007 4 Wochen TZ	PC – Schein, Grundkurs (Word, Excel, Internet)	alle Interessierten
10.09.2007 6 Monate VZ/TZ	Direktvermittlung, ohne tägliche Anwesenheit	allein Erziehende
10.09.2007 6 Monate TZ	„Mach was daraus“ Anschlussmaßnahme	Kunden/innen, bei denen ein Zusatzjob ausgelaufen ist
10.09.2007 12 Monate VZ	„Management-Trainee“	Akademiker/innen aus allen Fachbereichen
13.09.2007 2 Wochen TZ	Stärken- und Schwächenanalyse	alle Interessierten
13.09.2007 6 Wochen VZ	Assessment-Center für Jugendliche	Jugendliche unter 25 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung
13.09.2007 6 Monate TZ	Maßnahme für allein Erziehende II mit Kinderbetreuung und Praktikum	allein Erziehende
13.09.2007 12 Wochen TZ	Maßnahme für allein Erziehende I mit Kinderbetreuung u. Praktikum	allein Erziehende
17.09.2007 10 Wochen VZ/TZ	TOP Training - Orientierung - Profiling	Beratung vor Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt
19.09.2007 8 Wochen	Qualifizierung im Sicherheitsgewerbe NOCH RESTPLÄTZE	Interessierte an Tätigkeiten im Sicherheitsgewerbe
jeden Montag 1 Woche VZ/TZ	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen	Kunden/innen mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Bewerbungsbüro / Bewerbertage Assessmentcenter / Bewerbungstraining	alle Interessierten
laufend 10 Monate VZ/TZ	„Familienmaßnahme“ Initiierung eines Auseinandersetzungprozesses mit den Themen Arbeit und selbständige Unterhaltssicherung	Familien
laufend 4 Wochen VZ/TZ	Ideengenerator Garage Kiel	alle, die sich selbständig machen wollen und keine konkrete Geschäftsidee haben
laufend 6 Monate VZ/TZ	Garage Kiel	potentielle Existenzgründung mit einer konkreten Geschäftsidee
laufend 9 Monate VZ/TZ	Personal Service Agentur für den gewerblichen und den Dienstleistungsbereich	alle Interessierten
laufend 12 Wochen TZ	Maßnahmen für Kunden/innen mit geringfügiger Beschäftigung	Kunden/innen, die an Vollzeitmaßnahmen nicht teilnehmen können
laufend 6 Monate	„Metha“: Arbeits- und Eingliederungsprojekt zur Integration in den 1. Arbeitsmarkt	Kunden/innen mit Suchtproblematik, nach erfolgter körperlicher Entgiftung
Laufend 3 bis maximal 9 Monate, VZ/TZ	Berufsorientierung	alle Interessierten über 25 Jahre